

# MITTEILUNGSBLATT

der  
UNIVERSITÄT GRAZ



111. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2023/24

Ausgegeben am 27. 06. 2024

37.d Stück

---

## Curriculum

### für das Doktoratsstudium

### der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften Doctoral Program in Business, Economics and Social Sciences

Curriculum 2024

**Impressum:** Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

**Offenlegung gem. § 25 MedienG**

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das  
Doktoratsstudium  
der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**



**(Doctoral Program in Business, Economics and Social  
Sciences)**

Die Rechtsgrundlagen des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 26.6.2024 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften erlassen.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums</b> .....	<b>2</b>
(1) Gegenstand des Studiums .....	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen .....	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums .....	2
(4) Internationale Ausrichtung.....	2
<b>§ 2 Zulassung</b> .....	<b>2</b>
(1) Zulassungsvoraussetzungen.....	2
(2) Ergänzungsprüfungen .....	3
(3) Qualitative Zulassungsbedingungen .....	3
(4) Sprache .....	3
(5) Auswahlkommission .....	3
(6) Antragsunterlagen .....	4
<b>§ 3 Struktur des Studiums</b> .....	<b>4</b>
(1) Dauer und Gliederung .....	4
(2) Fachschwerpunkte .....	4
<b>§ 4 Module</b> .....	<b>4</b>
(1) Module und Prüfungen .....	4
(2) Exposé.....	6
(3) Anmeldevoraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen.....	7
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien .....	8
(5) Wissenschaftliche Ersatzleistung .....	8
<b>§ 5 Dissertation</b> .....	<b>8</b>
(1) Anforderungen .....	8
(2) Kumulative Dissertation.....	9
(3) Dissertationsthema.....	9
(4) Betreuung .....	9
(5) Begutachtung .....	9
<b>§ 6 Defensio</b> .....	<b>10</b>
<b>§ 7 Gesamtbeurteilung</b> .....	<b>10</b>
<b>§ 8 Akademischer Grad</b> .....	<b>10</b>
<b>§ 9 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen</b> .....	<b>11</b>
<b>Anhang I: Betreuungsvereinbarung</b> .....	<b>12</b>
<b>Anhang II: Äquivalenzlisten</b> .....	<b>21</b>

## **§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums**

### **(1) Gegenstand des Studiums**

Das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften dient der Heranführung an die Fähigkeit, durch selbstständige Forschung zur Entwicklung der Wissenschaften beizutragen sowie der Heranbildung von Wissenschafts- und Forschungspersönlichkeiten, die zu kritischer Reflexion, zu sachlichem Diskurs und zu ganzheitlichem Denken fähig sind. Das Doktoratsstudium strebt eine nach internationalen Maßstäben exzellente Ausbildung an, die nationale wie internationale Studierende anziehen soll.

### **(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen**

- a. Vertiefung der methodologischen und methodischen Kompetenzen auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- b. Annäherung an die aktuellen Probleme der Theorienbildung und der empirischen Forschung auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- c. Entwicklung der Fähigkeit, spezifische wissenschaftliche Methoden zur Behandlung ausgewählter Problemstellungen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften heranzuziehen
- d. Hervorbringung von wissenschaftlichen Publikationen auf einem international anerkannten Niveau

### **(3) Bedarf und Relevanz des Studiums**

Absolvent:innen sind als von der Wirtschaft und vom Arbeitsmarkt gesuchte Nachwuchskräfte sowohl für die wissenschaftliche Forschung in universitären und außeruniversitären Bereichen qualifiziert und somit in der Lage, innerhalb akademischer und professioneller Kontexte zur Entwicklung der internationalen Wissensgesellschaft beizutragen, als auch prädestiniert, in gehobenen sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Berufsfeldern tätig zu sein und ihre erworbenen umfassenden Kenntnisse zur sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Durchdringung des Alltags und somit zum Wohle der Gesellschaft einzusetzen.

### **(4) Internationale Ausrichtung**

Um Impulse für die wissenschaftliche Arbeit zu gewinnen und internationale Forschungsumgebungen kennen zu lernen, sind Auslandsaufenthalte für Studierende besonders empfohlen. Als Element der Internationalisierung soll ein Teil des Lehrangebots im Curriculum nach Möglichkeit in englischer Sprache angeboten und geprüft werden.

## **§ 2 Zulassung**

### **(1) Zulassungsvoraussetzungen**

Voraussetzung für die Zulassung zum Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ist:

1. der Abschluss eines Masterstudiums im Umfang von mindestens 60 ECTS-Anrechnungspunkten oder eines Diplomstudiums im Umfang von mindestens 240 ECTS-Anrechnungspunkten oder eines anderen Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung im Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder in einem Bereich, der mit den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in einem sinnvollen Zusammenhang steht,
2. die Erfüllung der qualitativen Zulassungsbedingungen gem. Abs. 3 und
3. die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen oder englischen Sprache gem. Abs. 4.

4. Wenn die Voraussetzungen gem. Z 1 bis 3 nicht erfüllt sind und auch durch die Absolvierung von Ergänzungsprüfungen gem. Abs. 2 nicht erreicht werden können, ist keine Zulassung möglich.

## **(2) Ergänzungsprüfungen**

Zum Ausgleich wesentlicher fachlicher Unterschiede zu den in Abs. 1 Z 1 genannten Studien bzw. zum Ausgleich wesentlicher fachlicher Unterschiede, welche für das Dissertationsvorhaben erforderlich sind, können Ergänzungsprüfungen vorgeschrieben werden.

## **(3) Qualitative Zulassungsbedingungen**

Die Zulassung zum Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften setzt die Erfüllung der folgenden qualitativen Zulassungsbedingungen voraus. Die Erfüllung der Kriterien wird von der Auswahlkommission der jeweiligen Doktoratsschule im Rahmen des Zulassungsverfahrens überprüft.

- Die Forschungsskizze (unter Angabe des vorläufigen Themas der geplanten Dissertation) entspricht den wissenschaftlichen Qualitätsstandards und der guten wissenschaftlichen Praxis.
- Der:die Zulassungswerber:in verfügt über hervorragende wissenschaftliche Vorkenntnisse im Forschungsfeld.
- Motivationsschreiben und vorläufiger Zeitplan lassen auf eine realistische Planung des Forschungsvorhabens schließen. Die Ziele für das angestrebte Doktoratsstudium sind plausibel dargestellt.
- Das Dissertationsvorhaben steht in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem Fach an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
- Gegebenenfalls die erfolgreiche Absolvierung eines Aufnahmegesprächs, falls die Doktoratsschule zur Klärung der Befähigung des Antragsstellers:der Antragstellerin ein Aufnahmegespräch für sinnvoll erachtet.

## **(4) Sprache**

Als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen oder englischen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

## **(5) Auswahlkommission**

1. Die Auswahlkommission besteht aus mindestens vier Personen. Der:Die für das Doktoratsstudium zuständige (Vize-)Studiendekan:in, der:die Leiter:in der Doktoratsschule, ein:e Vertreter:in der Curricula-Kommission und die vorgeschlagene Betreuungsperson sind jedenfalls Mitglieder der Auswahlkommission. Falls eine dieser Personen zwei der angeführten Funktionen innehat, hat seine:ihre Stellvertretung als Ersatzperson in der Auswahlkommission mitzuwirken. Den Vorsitz der Auswahlkommission hat der:die Leiter:in der Doktoratsschule inne. Weitere Personen können von dem:der Leiter:in der Doktoratsschule aus fachlichen Gründen zur Prüfung von einzelnen Zulassungsanträgen hinzugezogen werden. Diese Personen werden von dem:der Leiter:in der Doktoratsschule ausgewählt und sind für die Dauer der Prüfung des entsprechenden Zulassungsantrags Mitglied der Auswahlkommission.
2. Die Auswahlkommission überprüft anhand der Kriterien gem. Abs. 1 bis 3, ob ein für das angestrebte Doktorat passendes Vorstudium vorliegt und die qualitativen Zulassungsvoraussetzungen gegeben sind und gibt auf dieser Grundlage durch mehrheitlichen Beschluss eine Empfehlung an das Rektorat über die Zulassungsentscheidung sowie etwaige von dem:der Zulassungswerber:in zu erbringende Ergänzungsprüfungen ab. Bei Stimmen-gleichheit entscheidet das Votum des Leiters:der Leiterin der Doktoratsschule. Die Auswahlkommission muss mindestens zweimal pro Jahr zusammentreten. Bei Vorliegen vollständiger Antragsunterlagen muss die Auswahlkommission ihre Entscheidung innerhalb von vier Wochen ab dem Ende der jeweiligen Antragsfrist bekannt geben. Erfordert das Dissertationsprojekt die Verwendung von Geld- oder Sachmitteln einer akademischen Einheit, so darf die Zulassung nur empfohlen werden, wenn der:die Leiter:in dieser Einheit darüber informiert wurde und er:sie es nicht wegen einer wesentlichen Beeinträchtigung des Lehr- und Forschungsbetriebs untersagt. Für den Fall, dass eine Abweisung des Zulassungsantrags oder das Auferlegen von Ergänzungsprüfungen empfohlen wird, hat die Auswahlkommission zu begründen, warum die Zulassungsvoraussetzungen nicht bzw. nicht vollständig erfüllt sind.

## **(6) Antragsunterlagen**

Die folgenden Antragsunterlagen sind von dem:der Zulassungswerber:in bei Beantragung zur Zulassung im Dekanat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einzureichen:

- Formular: Antrag auf Zulassung zum Doktoratsstudium und Aufnahme in die Doktoratsschule
- Akademischer Lebenslauf
- Nachweis (Abschlusszeugnisse) über die absolvierten Vorstudien/Forschungs- bzw. Studienschwerpunkte und Studienerfolgsnachweis/Transcript of Records
- Forschungsskizze des Dissertationsvorhabens (max. 1.500 Wörter, zuzüglich Literaturverzeichnis) inklusive der Beschreibung der zugrundeliegenden Theorien und der Methoden
- Motivationsschreiben (Statement of Purpose) mit max. 600 Wörtern
- Unterzeichnete Betreuungsvereinbarung
- Auflistung notwendiger Geld- oder Sachmittel einer akademischen Einheit der Universität Graz (falls erforderlich)
- Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse

## **§ 3 Struktur des Studiums**

### **(1) Dauer und Gliederung**

Das Doktoratsstudium hat eine vorgesehene Studienzeit von sechs Semestern und gliedert sich in einen curricularen Teil (Module), die Dissertation und die Defensio. Es sind Lehrveranstaltungen und ein Exposé im Umfang von 40 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Mit der Defensio (4 ECTS) beträgt der Gesamtumfang 44 ECTS-Anrechnungspunkte.

### **(2) Fachschwerpunkte**

Aus den folgenden Fachschwerpunkten ist einer zu wählen:

- Betriebswirtschaft
- Soziologie
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftspädagogik.

## **§ 4 Module**

### **(1) Module und Prüfungen**

Jeder Fachschwerpunkt (Betriebswirtschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik) bietet Lehrveranstaltungen an, die in Module gegliedert sind. Die Abstimmung der zu wählenden Lehrveranstaltungen zwischen Doktorand:in und Erstbetreuer:in soll in größtmöglicher zeitlicher Nähe zur Zulassung zum Doktoratsstudium erfolgen.

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt.

### Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
<b>Modul A</b>	<b>Research Seminars and Doctoral Colloquium</b>		<b>16</b>	<b>6</b>	
A.1	Research Seminar 1	SE	4	2	1./2.
A.2	Research Seminar 2	SE	4	2	3./4.
A.3	Doctoral Colloquium	DQ	4	2	3./4.
A.4	Exposé		4		1./2.
<b>Modul B</b>	<b>Advanced Methods</b>		<b>12</b>	<b>4</b>	
B.1	Advanced Methods 1	VU	6	2	1./2.
B.2	Advanced Methods 2	VU	6	2	1./2.
<b>Modul C</b>	<b>Advanced Field Courses</b>		<b>12</b>	<b>4</b>	
C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2	1./2.
C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2	3./4.

### Fachschwerpunkt Soziologie

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
<b>Modul A</b>	<b>Doktoratskolloquien und Forschungsseminar</b>		<b>16</b>	<b>6</b>	
A.1	Doktoratskolloquium 1	DQ	4	2	1./2.
A.2	Doktoratskolloquium 2	DQ	4	2	3./4.
A.3	Forschungsseminar	SE	4	2	3./4.
A.4	Exposé		4		1./2.
<b>Modul B</b>	<b>Soziologische Vertiefungen</b>		<b>24</b>	<b>8</b>	
B.1	Fortgeschrittene Methoden empirischer Sozialforschung (qualitativ oder quantitativ)	VU	6	2	2./3.
B.2	Fortgeschrittene soziologische Theorien	VU	6	2	1./2.
B.3	Dissertationsspezifische Vertiefung I	VU	6	2	1./2.
B.4	Dissertationsspezifische Vertiefung II	VU	6	2	3./4.

## Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
<b>Modul A</b>	<b>Research Seminars and Doctoral Colloquia</b>		<b>22</b>	<b>12</b>	
A.1	Research Seminar 1	SE	2	2	1./2.
A.2	Research Seminar 2	SE	2	2	3./4.
A.3	Research Seminar 3	SE	2	2	5./6.
A.4	Doctoral Colloquium 1	DQ	4	2	1./2.
A.5	Doctoral Colloquium 2	DQ	4	2	3./4.
A.6	Doctoral Colloquium 3	DQ	4	2	5./6.
A.7	Exposé		4		1./2.
<b>Modul B</b>	<b>Advanced Courses in Economics</b>		<b>18</b>	<b>9</b>	
B.1	Advanced Economics 1	VU	6	3	1./2.
B.2	Advanced Economics 2	VU	6	3	1./2.
B.3	Advanced Economics 3	VU	6	3	3./4.

## Fachschwerpunkt Wirtschaftspädagogik

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
<b>Modul A</b>	<b>Research Seminars and Doctoral Colloquium</b>		<b>16</b>	<b>6</b>	
A.1	Research Seminar 1	SE	4	2	1./2.
A.2	Research Seminar 2	SE	4	2	3./4.
A.3	Doctoral Colloquium	DQ	4	2	3./4.
A.4	Exposé		4		1./2.
<b>Modul B</b>	<b>Advanced Methods</b>		<b>12</b>	<b>4</b>	
B.1	Advanced Methods 1	VU	6	2	1./2.
B.2	Advanced Methods 2	VU	6	2	1./2.
<b>Modul C</b>	<b>Advanced Field Courses</b>		<b>12</b>	<b>4</b>	
C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2	1./2.
C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2	3./4.

Die Lehrveranstaltungen aus Modul B und C sowie das Doctoral Colloquium (A.3) sind deckungsgleich mit denen des Fachschwerpunktes Betriebswirtschaft. Research Seminar 1 (A.1) und Research Seminar 2 (A.2) werden extra für den Fachschwerpunkt angeboten.

### (2) Exposé

Das Exposé ist eine in Form einer Prüfungsarbeit zu absolvierende Fachprüfung. Im Exposé geben die Studierenden einen Überblick über die relevante Literatur ihrer geplanten Forschungsarbeiten, legen dar, welche Forschungsschwerpunkte und Methoden sie in ihrer Dissertation verwenden wollen und erläutern in einem Zeitplan, wann die einzelnen Teilleistungen erbracht werden sollen. Das Exposé ist eine Weiterentwicklung der Forschungsskizze und geht in Umfang und Detail über die Forschungsskizze erheblich hinaus. Das Exposé muss in Abstimmung mit dem:der Erstbetreuer:in verfasst werden und muss von dem:der Erstbetreuer:in akzeptiert werden, bevor es bei dem:der (Vize-)Studiendekan:in zur Beurteilung eingereicht wird. Das Exposé wird mit „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt. Der:die Leiter:in der Doktoratsschule gibt hierzu eine Empfehlung ab. Informationen zur Ausgestaltung des Exposés werden von der Curricula-Kommission auf der Webseite der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät veröffentlicht.

### (3) Anmeldevoraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen

#### Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung
A.2	Research Seminar 2	A.4. Exposé
A.3	Doctoral Colloquium	
C.2	Advanced Field Course 2	

#### Fachschwerpunkt Soziologie

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung
A.2	Doktoratskolloquium 2	A.4. Exposé
A.3	Forschungsseminar	
B.4	Dissertationsspezifische Vertiefung II	

#### Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung
A.2	Research Seminar 2	A.7. Exposé
A.3	Research Seminar 3	
A.5	Doctoral Colloquium 2	
A.6	Doctoral Colloquium 3	
B.3	Advanced Economics 3	

#### Fachschwerpunkt Wirtschaftspädagogik

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung
A.2	Research Seminar 2	A.4. Exposé
A.3	Doctoral Colloquium	
C.2	Advanced Field Course 2	

#### **(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien**

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

<b>Lehrveranstaltungstyp</b>	<b>Teilnehmendenzahl</b>
Seminar (SE)	15
Vorlesung mit Übung (VU)	40
Doktoratskolloquium (DQ)	15

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens SOWI.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit/bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

#### **(5) Wissenschaftliche Ersatzleistung**

1. Nach Anhörung des Betreuers:der Betreuerin der Dissertation und mit Genehmigung des:der Vorsitzenden der Curricula-Kommission können insgesamt maximal zwei Lehrveranstaltungen aus den Modulen B und C im Ausmaß von höchstens 12 ECTS-Anrechnungspunkten und aus dem Modul A eine Lehrveranstaltung (2 oder 4 ECTS- Anrechnungspunkte) durch wissenschaftliche Leistungen ersetzt werden.
2. Als wissenschaftliche Leistungen zählen die Absolvierung von dezidierten Studien- und Forschungsprogrammen an anderen nationalen und internationalen Forschungsstätten. Dazu gehören insbesondere wissenschaftliche Seminare oder Workshops (Summer oder Winter Schools). Vorträge oder Posterpräsentationen bei wissenschaftlichen Fachtagungen oder Ähnliches zählen nicht als wissenschaftliche Leistungen.

## **§ 5 Dissertation**

### **(1) Anforderungen**

Es ist eine Dissertation abzufassen. Der:Die Studierende hat durch die Dissertation über die an eine Masterarbeit/Diplomarbeit zu stellenden Anforderungen hinaus darzutun, dass er:sie die Befähigung zur selbständigen Lösung von Problemen der aktuellen wissenschaftlichen Forschung erworben und ein neues Ergebnis erreicht hat. Die Dissertation stellt eine eigenständige wissenschaftliche Originalarbeit dar, die von dem:der Studierenden selbständig angefertigt und abgefasst worden ist.

Grundsätzlich kann die Dissertation als Monographie oder kumulativ verfasst werden.

In der Dissertation müssen die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse der von dem:der Studierenden geleisteten Arbeit ausgeführt und diese im Kontext des aktuellen Stands der wissenschaftlichen Forschung auf dem betreffenden Fachgebiet dargestellt werden. Die durchgeführten Untersuchungen sind zu dokumentieren und die Ergebnisse in nachvollziehbarer Form zu präsentieren. Der Stil der Dissertation soll den im Fachgebiet üblichen Standards folgen. Bei Forschungskollaborationen ist der eigene Beitrag des:der Studierenden deutlich abzugrenzen, und jede:r beteiligte Studierende muss eine eigene Dissertation anfertigen.

## **(2) Kumulative Dissertation**

Im Falle einer kumulativen Dissertation sind die zugehörigen wissenschaftlichen Aufsätze in eine Einführung in die Forschungsproblematik und eine Zusammenfassung der erzielten Ergebnisse einzubetten. Es ist dabei in ausreichender Weise klarzustellen, welche Relevanz die Dissertationsergebnisse im Kontext des jeweiligen Forschungsfeldes aufweisen und wie sie darin einzuordnen sind.

Als Kriterien für eine kumulative Dissertation sind jedenfalls anzusehen:

1. Eine kumulative Dissertation besteht aus zumindest drei wissenschaftlichen Aufsätzen, die entweder in einer akademischen Zeitschrift veröffentlicht oder auf einem zur Veröffentlichung tauglichen Niveau sind. Die Doktoratsschulen legen Richtlinien zur Erklärung, was mit „auf einem zur Veröffentlichung tauglichen Niveau“ gemeint ist, fest.
2. Für wissenschaftliche Aufsätze, die in Koautor:innenschaft verfasst sind, sind die Eigenanteile des:der Studierenden an den jeweiligen wissenschaftlichen Aufsätzen von diesem:dieser anzugeben und von den Koautor:innen zu bestätigen. Die Prozentsätze sind den Beurteiler:innen bekannt zu geben. Der Anteil der Koautor:innenschaft des:der Studierenden muss sich auf mindestens 200% aufsummieren.

Richtlinien für die Ausgestaltung von kumulativen Dissertationen werden von der Curricula-Kommission auf der Webseite der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät veröffentlicht.

## **(3) Dissertationsthema**

- Das Thema der Dissertation muss dem gewählten Fachschwerpunkt entnommen werden und ist im Rahmen des Zulassungsverfahrens bekannt zu geben.
- Ein nachträglicher Wechsel des Dissertationsthemas ist bis zum Einreichen der Dissertation möglich und muss von dem:der (Vize-)Studiendekan:in genehmigt werden.

## **(4) Betreuung**

1. Betreuer:in darf nur sein, wer die Voraussetzungen gem. § 39 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen der Universität Graz erfüllt.
2. Der:Die (Vize-)Studiendekan:in kann auf Antrag des:der Studierenden weitere Betreuer:innen genehmigen.
3. Der:Die Erstbetreuer:in muss Angehörige:r der Universität Graz sein. Weitere Betreuungspersonen können auch von einer anderen Universität oder den Universitäten gleichrangigen Einrichtungen kommen.
4. Der:Die Erstbetreuer:in ist aus dem Fachgebiet der Dissertation zu wählen und im Rahmen des Zulassungsverfahrens bekannt zu geben. Weitere Betreuungspersonen können auch anderen Fachgebieten angehören.

## **(5) Begutachtung**

1. Die abgeschlossene Dissertation ist bei dem:der (Vize-)Studiendekan:in einzureichen. Diese:r hat auf Vorschlag des Doktoranden:der Doktorandin zwei Gutachter:innen, die die Voraussetzung gem. § 39 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen erfüllen, zu bestimmen.
2. Bei einer Monographie kann ein Gutachten von dem:der Erstbetreuer:in der Dissertation verfasst werden. Das Zweitgutachten soll bzw. zusätzliche Gutachten sollen auch von Personen mit einer Lehrbefugnis aus einem anderen Fachgebiet bzw. von einer anderen inländischen oder anerkannten ausländischen Universität oder den Universitäten gleichrangigen Einrichtungen verfasst werden.

3. Bei kumulativen Dissertationen ist wie unter Z 2 vorzugehen, sofern der:die Erstbetreuer:in an keinem der Aufsätze beteiligt ist. Ist der:die Erstbetreuer:in an einem der Aufsätze beteiligt, kann er:sie nicht Gutachter:in sein. In diesem Fall müssen zwei Gutachter:innen benannt werden, davon kann eine:r der Universität Graz angehören, der:die zweite Gutachter:in muss einer anderen Institution angehören.
4. Es ist von allen Gutachter:innen jeweils ein Gutachten für die gesamte Dissertation zu erstellen. Die Annahme einer/mehrerer Publikationen in „Peer-Reviewed Journals“ präjudiziert nicht die Entscheidung der Gutachter:innen.

## **§ 6 Defensio**

(1) Die Defensio ist eine mündliche kommissionelle Fachprüfung mit einer Dauer von maximal 90 Minuten.

(2) Die Defensio ist eine öffentliche Präsentation und Verteidigung der Dissertation unter Berücksichtigung der Gutachten im Rahmen einer allgemeinen Diskussion. Für die Präsentation der Dissertation sind dabei ca. 20 Minuten vorgesehen.

(3) Die Prüfungskommission ist auf Vorschlag des Doktoranden:der Doktorandin von dem:der zuständigen (Vize-) Studiendekan:in zusammen zu stellen. Die Prüfungskommission für die Defensio besteht aus drei Personen. Die Defensio findet unter dem Vorsitz des:der (Vize-) Studiendekans:Studiendekanin oder eines von dem:der (Vize-)Studiendekan:in nominierten Fakultätsmitgliedes mit Lehrbefugnis statt. Zwei Prüfer:innen sitzen dem:der Vorsitzenden bei. Die Defensio ist in geeigneter Form von dem:der (Vize-) Studiendekan:in bekanntzumachen.

(4) In allen Fällen prüfen der:die Erstbetreuer:in und eine:r der beiden schriftlichen Gutachter:innen.

## **§ 7 Gesamtbeurteilung**

(1) Es ist eine Gesamtbeurteilung des Doktoratsstudiums durchzuführen. Hierfür sind

1. die Noten der Module lt. curricularen Teil § 4,
2. die Note der Dissertation und
3. die Note der Defensio heranzuziehen.

(2) Die Gesamtbeurteilung hat "bestanden" zu lauten, wenn jede Note positiv ist, anderenfalls hat sie "nicht bestanden" zu lauten. Sie hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn die Dissertation mit „sehr gut“ und mindestens zwei der restlichen Noten (Module und Defensio) mit „sehr gut“ (1) beurteilt wurden, wobei keine der Noten schlechter als mit gut (2) benotet sein darf.

## **§ 8 Akademischer Grad**

Absolventinnen des Doktoratsstudiums wird der akademische Grad "Doktorin der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften", Absolventen des Doktoratsstudiums wird der akademische Grad "Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften", lateinische Bezeichnung jeweils "Doctor rerum socialium oeconomicarumque", abgekürzt "Dr. rer. soc. oec.", verliehen.

## **§ 9 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen**

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2024 in Kraft. (Curriculum 2024)

(1) Studierende des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2024 dem Curriculum 2018 unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium bis zum 30.09.2025 nach den Bestimmungen des Curriculums 2018 abzuschließen. Wird das Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(2) Studierende des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2024 dem Curriculum 2021 unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium bis zum 30.09.2028 nach den Bestimmungen des Curriculums 2021 abzuschließen. Wird das Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(3) Studierende nach den bisher gültigen Curricula sind jederzeit berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Die Vorsitzende des Senats:  
Ehrke-Rabel

# **Anhang I: Betreuungsvereinbarung**



**Betreuungsvereinbarung für ein Dissertationsvorhaben  
an der Karl-Franzens-Universität Graz im Doktoratsstudium  
der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**

Diese Betreuungsvereinbarung ist für den Antrag auf Zulassung auszufüllen und von dem:der Zulassungswerber:in und der Betreuungsperson:den Betreuungspersonen zu unterschreiben sowie den Antragsunterlagen beizulegen. Sie wird vorbehaltlich einer Zulassung zum Doktoratsstudium abgeschlossen und gilt ab dem Zeitpunkt der Zulassung.

Betreuer:in	
Zulassungswerber:in	
Matrikelnummer*	
E-Mail-Adresse und Tel.-Nr.	
Doktoratsschule	
Geplante Fertigstellung der Dissertation [Monat/Jahr]	

\* falls vorhanden, ansonsten Angabe des Geburtsdatums

(Arbeits-)Titel/Thema der Dissertation:
---

**Mit dieser Betreuungsvereinbarung verpflichtet sich die Betreuungsperson**

- das Dissertationsvorhaben bei Zulassung zum Doktoratsstudium zu betreuen.
- gemeinsam mit dem:der Doktorand:in einen Zeitplan für die einzelnen Arbeitsphasen bis zum Abschluss der Dissertation zu erstellen.
- Dem:der Doktorand:in für mindestens zwei Betreuungsgespräche pro Semester zur Verfügung zu stehen und stattgefundene Termine der Betreuungsgespräche mit seiner:ihrer Unterschrift zu bestätigen; eine Liste befindet sich beiliegend.
- die von dem:der der Doktorand:in verfassten Dokumentationen der Betreuungsgespräche zu bestätigen oder gegebenenfalls deren Inhalte mit dem:der Doktorand:in abzuklären.
- auf die Einhaltung der Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis im Fächerkontext hinzuweisen.
- regelmäßig konstruktives Feedback zum Arbeitsstand der Dissertation zu geben.
- Den:die Doktorand:in bei der Modifikation des ursprünglichen Forschungskonzepts zu unterstützen, sofern sich im Verlauf des Arbeitsprozesses herausstellt, dass das am Beginn vereinbarte Vorhaben in der geplanten Form nicht realisierbar ist.
- ihm oder ihr entsprechende Informationen über Calls for Papers und wissenschaftliche Veranstaltungen zukommen zu lassen sowie Kontakte zu facheinschlägigen Wissenschaftskolleg:innen zu ermöglichen.
- Den:die Doktorand:in dabei zu unterstützen, die Dissertation oder einzelne Forschungsergebnisse öffentlich zu präsentieren.
- vor Einreichung der Dissertation dem:der Doktorand:in die Möglichkeit zu geben, die Dissertation im Hinblick auf mögliche Verbesserungen und notwendige Adaptionen zu besprechen.
- Doktorand:innen beim Publizieren der Dissertation oder von Teilen der Dissertation in Form von Artikeln/Papers zu unterstützen.
- Dem:der Doktorand:in universitäre und außeruniversitäre Karrieremöglichkeiten aufzuzeigen und Doktorand:innen gezielt zu unterstützen, die wissenschaftlich weiterarbeiten möchten.

**Mit dieser Betreuungsvereinbarung verpflichtet sich der:die betreute Doktorand:in:**

- gemeinsam mit dem:der Betreuer:in einen Zeitplan für die einzelnen Arbeitsphasen bis zum Abschluss der Dissertation auszuarbeiten.
- bis zum auf Seite 1 genannten Termin die Fertigstellung der Dissertation anzustreben.
- mindestens zwei Termine pro Semester für das Betreuungsgespräch mit dem:der Betreuer:in wahrzunehmen und die stattgefundenen Termine der Betreuungsgespräche mit seiner:ihrer Unterschrift zu bestätigen.
- die Inhalte und Übereinkünfte der Betreuungsgespräche zu dokumentieren und von der Betreuungsperson bestätigen zu lassen oder gegebenenfalls mit dieser abzuklären.
- Dem:der Betreuer:in im Rahmen der Betreuungsgespräche über den Fortschritt der Dissertation, insbesondere auch über Verzögerungen oder Unterbrechungen, zu berichten.
- Den:die Betreuer:in über das Unterbrechen des Dissertationsvorhabens sowie über das Zurücklegen des Themas zu informieren.
- sich an die Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis im Fächerkontext zu halten.
- die Dissertation bzw. einzelne Forschungsergebnisse nach Möglichkeit öffentlich zu präsentieren.



**Auflösung der Betreuungsvereinbarung**

Bis zur Einreichung der Dissertation ist es jederzeit möglich, die Betreuungsvereinbarung aufzulösen. Bei schwerwiegenden Verletzungen der in der Betreuungsvereinbarung festgelegten Pflichten kann die Leitung der zuständigen Doktoratsschule bzw. der:die zuständige (Vize-)Studiendekan:in kontaktiert werden.

.....

*Datum, Unterschrift Betreuer:in*

.....

*Datum, Unterschrift Zulassungswerber:in*



**Termine der Betreuungsgespräche zur Dissertation für das Doktoratsstudium  
der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät  
an der Karl-Franzens-Universität Graz**

Betreuer:in:	
Doktorand:in:	

<b>Termin</b>	<b>Unterschrift Betreuer:in</b>	<b>Unterschrift Doktorand:in</b>



**Supervision Agreement for a Doctoral Project  
at the University of Graz in the Doctoral Program  
in Business, Economics and Social Sciences**

In order to apply for admission, this supervision agreement has to be completed and signed by the applicant and the doctoral supervisor(s). It has to be submitted together with the application documents. The supervision agreement is conditionally tied to admission to the doctoral program and is valid from the time of admission.

Doctoral supervisor	
Applicant	
Matriculation number*	
Email address and phone number of applicant	
Doctoral school	
Expected submission date of doctoral thesis [month/year]	

\* if available, otherwise birth date

(Working) title/topic of doctoral thesis:
---

**With their signature on this document, the supervisor agrees to**

- supervise the doctoral project after admission of the applicant;
- create a timetable detailing the individual work phases until the completion of the doctoral thesis together with the doctoral candidate;
- be available for the doctoral candidate for at least two supervisory meetings per semester and to confirm with their signature that the meetings took place; a list is attached to this file;
- confirm the doctoral candidate's documentation of the supervisory meetings or, if necessary, clarify the contents of said supervisory meetings;
- emphasize the importance of adherence to the criteria of good scientific practice in their field of research;
- provide on a regular basis constructive feedback to the progress of the doctoral thesis;
- support the doctoral candidate in modifying their original research concept, should the initially agreed upon project turn out to be unrealizable in its currently planned form during the work process;
- inform the doctoral candidate about calls for papers and scientific events and to facilitate exchanges with fellow researchers and academics in their respective fields of research;
- support the doctoral candidate in presenting their dissertation project or individual research results to the public;
- provide the doctoral candidate with opportunities to discuss their doctoral thesis in terms of potential improvements and necessary adaptations before submitting it;
- support doctoral candidates in publishing their doctoral thesis or parts of their doctoral thesis as articles/papers;
- point out career opportunities outside and inside of academia to the doctoral candidate and provide targeted support to doctoral candidates who would like to continue their academic work.

**With their signature on this document, the supervised doctoral candidate agrees to**

- create a timetable detailing the individual work phases until the completion of the doctoral thesis together with the supervisor;
- aim to complete the doctoral thesis by the date stated on page 1;
- participated in at least two supervisory meetings with the supervisor per semester and confirm that the meetings took place with their signature;
- document the contents and agreements of the supervisory meetings and have them confirmed by the supervisor or, if necessary, clarified;
- report the work progress of the doctoral thesis to the supervisor during the supervisory meetings, especially regarding delays or interruptions;
- inform the supervisor about a temporary hiatus of the doctoral project as well as discarding of the topic of the doctoral thesis;
- adhere to the criteria of good scientific practice in their field of research;
- present their doctoral project or individual research results to the public if this opportunity arises.



**Termination of the Supervision Agreement**

Until the dissertation is submitted, it is possible to terminate the supervision agreement at any time. In the event of serious violations of the obligations specified in the supervision agreement, the head of the responsible doctoral school or the responsible dean of studies can be contacted.

.....  
*Date, Signature Supervisor*

.....  
*Date, Signature Applicant*



**Dates of the supervisory meetings for a doctoral project in the doctoral program  
in Business, Economics and Social Sciences  
at the University of Graz**

Supervisor:	
Doctoral candidate:	

Date	Signature Supervisor	Signature Doctoral Candidate

## **Anhang II: Äquivalenzlisten**

## Äquivalenzlisten

Äquivalenzlisten bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der Fassung 2024.

Alle Lehrveranstaltungen des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der Fassung 2024 sind identisch mit den Lehrveranstaltungen der Fassung 2021. Die erbrachten Leistungen sind bei Umstieg auf die Fassung 2024 automatisch anzuerkennen.

Die Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der Fassung 2024 vom Curriculum des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der Fassung 2018 entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Tabellen.

### Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2024					Auslaufendes Curriculum in der Version 18W				
	Lehrveranstaltungstitel /Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
<b>Modul B: Advanced Methods</b>					<b>Fach A: Mathematische und Statistische Methoden</b>				
B.1	Advanced Methods 1	VU	6	2	A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					A.2	Statistische Methoden	VU	6	2
<b>Modul B: Advanced Methods</b>					<b>Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>				
B.2	Advanced Methods 2	VU	6	2	B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2

Modul C: Advanced Field Courses					Fächer C-H				
C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2	C.1	Ökonomische Modelle <i>oder</i>	VU	3	1
					D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle <i>oder</i>	VU	3	1
					E.1	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie <i>oder</i>	VU	3	1
					F.1	Qualitative empirische Methoden <i>oder</i>	VU	3	1
					G.1	Experimentelle Methoden <i>oder</i>	VU	3	1
					H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	3	1
C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2	C.2	Ökonomische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2
					D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2
					E.2	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie <i>oder</i>	SE	6	2
					F.2	Qualitative empirische Methoden <i>oder</i>	SE	6	2
					G.2	Experimentelle Methoden <i>oder</i>	SE	6	2
					H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2

<b>Modul A: Research Seminars and Doctoral Colloquium</b>									
A.1	Research Seminar 1	SE	4	2		Forschungsseminar	SE	6	2
A.2	Research Seminar 2	SE	4	2		Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1
A.3	Doctoral Colloquium	DQ	4	2		Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1
A.4	Exposé		4			Exposé			

## Fachschwerpunkt Soziologie

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2024					Auslaufendes Curriculum in der Version 18W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung en	LV- Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV- Typ	ECTS	KStd.
<b>Modul B: Soziologische Vertiefungen</b>					<b>Fach A: Mathematische und Statistische Methoden</b>				
B.3	Dissertationsspezifische Vertiefung I	VU	6	2	A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					A.2	Statistische Methoden	VU	6	2
<b>Modul B: Soziologische Vertiefungen</b>					<b>Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>				
B.4	Dissertationsspezifische Vertiefung II	VU	6	2	B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.2	Empirische Methoden	VU	6	2
					B.3	<i>oder</i> Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2

Modul B: Soziologische Vertiefungen					Fächer C-H						
B.1	Fortgeschrittene Methoden empirischer Sozialforschung (qualitativ oder quantitativ)	VU	6	2	C.1	Ökonomische Modelle	VU	3	1		
						und					
					C.2	Ökonomische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2		
					D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle und	VU	3	1		
					D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2		
					E.1	Quantitative Empirische Methoden und Ökonometrie	VU	3	1		
						und					
					E.2	Quantitative Empirische Methoden und Ökonometrie <i>oder</i>	SE	6	2		
					F.1	Qualitative empirische Methoden und	VU	3	1		
					F.2	Qualitative empirische Methoden <i>oder</i>	SE	6	2		
					G.1	Experimentelle Methoden und	VU	3	1		
					G.2	Experimentelle Methoden	SE	6	2		
B.2	Fortgeschrittene soziologische Theorien	VU	6	2	H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	3	1		
						und					
					H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2		

<b>Modul A: Doktoratskolloquien und Forschungsseminar</b>									
A.1	Doktoratskolloquium 1	DQ	4	2		Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1
A.2	Doktoratskolloquium 2	DQ	4	2		Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1
A.3	Forschungsseminar	SE	4	2		Forschungsseminar	SE	6	2
A.4	Exposé		4			Exposé			

Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2024					Auslaufendes Curriculum in der Version 18W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung en	LV- Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV- Typ	ECTS	KStd.
<b>Modul B: Advanced Courses in Economics</b>					<b>Fach A: Mathematische und Statistische Methoden</b>				
B.1	Advanced Economics 1	VU	6	3	A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					A.2	Statistische Methoden	VU	6	2
<b>Modul B: Advanced Courses in Economics</b>					<b>Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>				
B.2	Advanced Economics 2	VU	6	3	B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2

Modul B: Advanced Courses in Economics					Fächer C-H				
B.3	Advanced Economics	VU	6	3	C.1	Ökonomische Modelle und	VU	3	1
					C.2	Ökonomische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2
					D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle und	VU	3	1
					D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2
					E.1	Quantitative Empirische Methoden und Ökonometrie und	VU	3	1
					E.2	Quantitative Empirische Methoden und Ökonometrie <i>oder</i>	SE	6	2
					F.1	Qualitative empirische Methoden und	VU	3	1
					F.2	Qualitative empirische Methoden <i>oder</i>	SE	6	2
					G.1	Experimentelle Methoden und	VU	3	1
					G.2	Experimentelle Methoden <i>oder</i>	SE	6	2
					H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien und	VU	3	1
					H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2

Modul A: Research Seminars and Doctoral Colloquia									
A.1	Research Seminar 1	SE	2	2		Forschungsseminar	SE	6	2
A.2	Research Seminar 2	SE	2	2		Keine Anerkennung möglich, diese Lehrveranstaltung muss jedenfalls gem. Curriculum 2021 absolviert werden.			
A.3	Research Seminar 3	SE	2	2		Keine Anerkennung möglich, diese Lehrveranstaltung muss jedenfalls gem. Curriculum 2021 absolviert werden.			
A.4	Doctoral Colloquium 1	DQ	4	2		Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1
A.5	Doctoral Colloquium 2	DQ	4	2		Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1
A.6	Doctoral Colloquium 3	DQ	4	2		Keine Anerkennung möglich, diese Lehrveranstaltung muss jedenfalls gem. Curriculum 2021 absolviert werden.			
A.7	Exposé		4			Exposé			

## Fachschwerpunkt Wirtschaftspädagogik

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2024					Auslaufendes Curriculum in der Version 18W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
<b>Modul B: Advanced Methods</b>					<b>Fach A: Mathematische und Statistische Methoden</b>				
B.1	Advanced Methods 1	VU	6	2	A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					A.2	Statistische Methoden	VU	6	2
<b>Modul B: Advanced Methods</b>					<b>Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>				
B.2	Advanced Methods 2	VU	6	2	B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2

Modul C: Advanced Field Courses					Fächer C-H				
C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2	C.1	Ökonomische Modelle <i>oder</i>	VU	3	1
					D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle <i>oder</i>	VU	3	1
					E.1	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie <i>oder</i>	VU	3	1
					F.1	Qualitative empirische Methoden <i>oder</i>	VU	3	1
					G.1	Experimentelle Methoden <i>oder</i>	VU	3	1
					H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	3	1
C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2	C.2	Ökonomische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2
					D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2
					E.2	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie <i>oder</i>	SE	6	2
					F.2	Qualitative empirische Methoden <i>oder</i>	SE	6	2
					G.2	Experimentelle Methoden <i>oder</i>	SE	6	2
					H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2

<b>Modul A: Research Seminars and Doctoral Colloquium</b>									
A.1	Research Seminar 1	SE	4	2		Forschungsseminar	SE	6	2
A.2	Research Seminar 2	SE	4	2		Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1
A.3	Doctoral Colloquium	DQ	4	2		Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1
A.4	Exposé		4			Exposé			

Äquivalenzlisten bei Verbleib in den auslaufenden Curricula des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in den Fassungen 2021 oder 2018 und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der Fassung 2024.

Alle Lehrveranstaltungen des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der Fassung 2024 sind identisch mit den Lehrveranstaltungen der Fassung 2021. Die erbrachten Leistungen sind automatisch anzuerkennen.

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der Fassung 2018 und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der Fassung 2024.

### Fachschwerpunkte Betriebswirtschaft

Auslaufendes Curriculum in der Version 18W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2024				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
<b>Fach A: Mathematische und Statistische Methoden</b>									
A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B.1	Advanced Methods 1	VU	6	2
A.2	Statistische Methoden	VU	6	2					
<b>Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>									
B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2					
B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B.2	Advanced Methods 2	VU	6	2
B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2					
B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2					
B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2		individuelle Anerkennung			
B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2					

<b>Fach C-H: es sind 2 von 6 Fächern zu absolvieren</b>									
<b>Fach C: Ökonomische Modelle</b>									
C.1	Ökonomische Modelle	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
C.2	Ökonomische Modelle	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1 <i>oder</i>	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
<b>Fach D: Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle</b>									
D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1 <i>oder</i>	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
<b>Fach E: Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie</b>									
E.1	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
E.2	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1 <i>oder</i>	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
<b>Fach F: Qualitative empirische Methoden</b>									
F.1	Qualitative empirische Methoden	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
F.2	Qualitative empirische Methoden	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1 <i>oder</i>	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2

<b>Fach G: Experimentelle Methoden</b>									
G.1	Experimentelle Methoden	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
G.2	Experimentelle Methoden	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
<b>Fach H: Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien</b>									
H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
	Forschungsseminar	SE	6	2	A.1	Research Seminar 1	SE	4	2
	Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1	A.2	Research Seminar 2	SE	4	2
	Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1	A.3	Doctoral Colloquium	DQ	4	2
	Rigorosum (Teil 1)		8			wird weiterhin angeboten			
	Exposé				A.4	Exposé		4	

## Fachschwerpunkt Soziologie

Auslaufendes Curriculum in der Version 18W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2024				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
<b>Fach A: Mathematische und Statistische Methoden</b>									
A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2		individuelle Anerkennung			
A.2	Statistische Methoden	VU	6	2					
<b>Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>									
	<i>2 Lehrveranstaltungen aus den folgenden drei:</i>								
B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B.3	Dissertationsspezifische Vertiefung I <i>und</i> Dissertationsspezifische Vertiefung II	VU	6	2
B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B.4		VU	6	2
B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2					

<b>Fach C-H: es sind 2 von 6 Fächern zu absolvieren</b>									
<b>Fach C: Ökonomische Modelle</b>									
C.1	Ökonomische Modelle	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
C.2	Ökonomische Modelle	SE	6	2		individuelle Anerkennung			
<b>Fach D: Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle</b>									
D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	SE	6	2		individuelle Anerkennung			
<b>Fach E: Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie</b>									
E.1	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
E.2	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	SE	6	2	B.1	Fortgeschrittene Methoden empirischer Sozialforschung (qualitativ oder quantitativ)	VU	6	2
<b>Fach F: Qualitative empirische Methoden</b>									
F.1	Qualitative empirische Methoden	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
F.2	Qualitative empirische Methoden	SE	6	2	B.1	Fortgeschrittene Methoden empirischer Sozialforschung (qualitativ oder quantitativ)	VU	6	2
<b>Fach G: Experimentelle Methoden</b>									
G.1	Experimentelle Methoden	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
G.2	Experimentelle Methoden	SE	6	2		individuelle Anerkennung			

Fach H: Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien									
H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2	B.2	Fortgeschrittene soziologische Theorien	VU	6	2
	Forschungsseminar	SE	6	2	A.3	Forschungsseminar	SE	4	2
	Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1	A.1	Doktoratskolloquium 1	DQ	4	2
	Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1	A.2	Doktoratskolloquium 2	DQ	4	2
	Rigorosum (Teil 1)		8			wird weiterhin angeboten			
	Exposé				A.4	Exposé		4	

## Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre

Auslaufendes Curriculum in der Version 18W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2024				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung n	LV- Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfung n	LV- Typ	ECTS	KStd.
<b>Fach A: Mathematische und Statistische Methoden</b>									
A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B	Advanced Economics 1, 2 <i>oder</i> 3	VU	6	3
A.2	Statistische Methoden	VU	6	2					
<b>Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>									
B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B	Advanced Economics 1, 2 <i>oder</i> 3	VU	6	3
B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2					
B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2					

<b>Fach C-H: es sind 2 von 6 Fächern zu absolvieren</b>									
<b>Fach C: Ökonomische Modelle</b>									
C.1	Ökonomische Modelle und	VU	3	1	B	Advanced Economics 1, 2 oder 3	VU	6	3
C.2	Ökonomische Modelle	SE	6	2					
<b>Fach D: Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle</b>									
D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle und	VU	3	1	B	Advanced Economics 1, 2 oder 3	VU	6	3
D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	SE	6	2					
<b>Fach E: Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie</b>									
E.1	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie und	VU	3	1	B	Advanced Economics 1, 2 oder 3	VU	6	3
E.2	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	SE	6	2					
<b>Fach F: Qualitative empirische Methoden</b>									
F.1	Qualitative empirische Methoden und	VU	3	1	B	Advanced Economics 1, 2 oder 3	VU	6	3
F.2	Qualitative empirische Methoden	SE	6	2					
<b>Fach G: Experimentelle Methoden</b>									
G.1	Experimentelle Methoden und	VU	3	1	B	Advanced Economics 1, 2 oder 3	VU	6	3
G.2	Experimentelle Methoden	SE	6	2					
<b>Fach H: Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien</b>									
H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien und	VU	3	1	B	Advanced Economics 1, 2 oder 3	VU	6	3
H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2					

	Forschungsseminar	SE	6	2	A.1	Research Seminar 1	SE	2	2
A.2					und Research Seminar 2	SE	2	2	
A.3					und Research Seminar 3	SE	2	2	
	Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1	A.4	Doctoral Colloquium 1	DQ	4	2
	Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1	A.5	Doctoral Colloquium 2	DQ	4	2
	Rigorosum (Teil 1)		8			wird weiterhin angeboten			
	Exposé				A.4	Exposé		4	

## Fachschwerpunkt Wirtschaftspädagogik

Auslaufendes Curriculum in der Version 18W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2024				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
<b>Fach A: Mathematische und Statistische Methoden</b>									
A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B.1	Advanced Methods 1	VU	6	2
A.2	Statistische Methoden	VU	6	2					
<b>Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>									
B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B.2	Advanced Methods 2	VU	6	2
B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2					
B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2					
B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2		individuelle Anerkennung			
B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2					
B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2					

<b>Fach C-H: es sind 2 von 6 Fächern zu absolvieren</b>									
<b>Fach C: Ökonomische Modelle</b>									
C.1	Ökonomische Modelle	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
C.2	Ökonomische Modelle	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1 <i>oder</i>	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
<b>Fach D: Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle</b>									
D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1 <i>oder</i>	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
<b>Fach E: Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie</b>									
E.1	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
E.2	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1 <i>oder</i>	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
<b>Fach F: Qualitative empirische Methoden</b>									
F.1	Qualitative empirische Methoden	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
F.2	Qualitative empirische Methoden	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1 <i>oder</i>	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2

<b>Fach G: Experimentelle Methoden</b>									
G.1	Experimentelle Methoden	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
G.2	Experimentelle Methoden	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1 <i>oder</i>	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
<b>Fach H: Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien</b>									
H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1 <i>oder</i>	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
	Forschungsseminar	SE	6	2	A.1	Research Seminar 1	SE	4	2
	Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1	A.2	Research Seminar 2	SE	4	2
	Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1	A.3	Doctoral Colloquium	DQ	4	2
	Rigorosum (Teil 1)		8			wird weiterhin angeboten			
	Exposé				A.4	Exposé		4	